

Europaweiter Protesttag am 17.12.07

## G-Star: Arbeitsrechte achten statt Gewerkschaften ächten !!

### Indische Bekleidungsfabrik versucht Clean Clothes Campaign mundtot zu machen – Internationaler Haftbefehl

Arbeitsrechts-Aktive der Kampagne für ‚Saubere‘ Kleidung und Gewerkschaften und Organisationen aus Indien, die einen G-Star-Produzenten, die Nähfabrik FFI, wegen Arbeitsrechtsverletzungen kritisiert haben, sollen jetzt juristisch mundtot gemacht werden.

Die Clean Clothes Campaign/ Kampagne für ‚Saubere‘ Kleidung und das India Committee of the Netherlands unterstützen mit einer Öffentlichkeitskampagne die ArbeiterInnen der indischen Fabrik FFI und der Konzerntochter JKPL in Bangalore, um deren Arbeitsbedingungen zu verbessern. Im Juni 2007 verklagte FFI die Clean Clothes Campaign sowie lokale Organisationen. Die indischen Gewerkschaften und lokale Organisationen wurden **durch ein Gerichtsurteil bereits mundtot gemacht**: Sie dürfen sich zu dem Fall nicht mehr äußern. Der CCC soll nun Ähnliches widerfahren. Auch will das indische Gericht die Verantwortlichen der CCC mit internationalem Haftbefehl suchen und nach Indien ausliefern lassen. Vorwurf: „Internetkriminalität“, „Fremdenfeindlichkeit“, „Rassismus“, „Verbreitung falscher Informationen“.

FFI versucht das Publimachen von Arbeitsrechtsverletzungen zu verhindern. Die CCC und mit ihr Organisationen wie *Amnesty International* und die *ITUC* (Int. Gewerkschaftsföderation) kritisieren diesen Versuch scharf. Der indischen Gewerkschaften GATWU und NTUI sowie den NRO Cividep und Munnade zu verbieten, sich zur Fabrik FFI/JKPL kritisch zu äußern, stellt eine schwerwiegende Verletzung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und des Rechts auf Organisationsfreiheit dar, ebenso wie die **Entlassung von 85 Gewerkschaftsmitgliedern** 2006. Die Kampagne für ‚Saubere‘ Kleidung wird sich auch in für eine Verbesserung der Situation von NäherInnen in den Fabriken einsetzen.

### Der „FFI-Fall“ darf kein ein Präzedenzfall werden, der die Arbeit aller Menschen- und Arbeitsrechtsorganisationen sowie der Gewerkschaften weltweit bedroht!!

**G-Star steht in der Verantwortung:** Als Jahre langer Kunde trägt G-Star eine Mitverantwortung für die Arbeitsbedingungen in der Fabrik FFI/JKPL. Die Arbeitsrechtsverletzungen in FFI/JKPL sind ein klarer Bruch des Verhaltenskodex von G-Star. Der am 6.12.07 bekannt gegebene **Rückzug** aus FFI/JKPL **löst nicht die Probleme** bei FFI/JKPL. Deswegen fordert die CCC G-Star auf:

- FFI/JKPL gegenüber klar zu machen, dass neue Aufträge an FFI/JKPL nur verhandelt werden, wenn FFI alle Klagen gegen lokale und internationale Organisationen sowie Einzelpersonen, die im Zusammenhang mit diesem Fall stehen, fallen lässt sowie in Dialog tritt mit den VertreterInnen der ArbeitnehmerInnen (darunter GATWU, Cividep, Munnade and NTUI), mit dem Ziel, die Arbeitsrechtsverletzungen in der Fabrik abzustellen.
- Aufträge, die für FFI/JKPL vorgesehen waren, an Fabriken in der unmittelbaren Umgebung von FFI/JKPL zu vergeben, die bereit sind, sozial verantwortlich zu produzieren und die in der Nähe der FFI/JKPL-Fabrik liegen. G-Star soll darauf einwirken, dass diese Fabriken prioritär den FFI/JKPL-ArbeiterInnen Arbeitsplätze anbieten, wenn sie Neueinstellungen vornehmen.
- G-Star muss FFI darüber transparent in Kenntnis setzen, dass eine Umsetzung des G-Star-Verhaltenskodex nur möglich ist, wenn die Vereinigungsfreiheit vollständig implementiert ist. Die Implementierung der Vereinigungsfreiheit beinhaltet, dass sich alle Gewerkschaften und Arbeitsrechtsorganisationen ohne Beschränkungen zu FFI äußern können und die ArbeiterInnen von FFI organisieren dürfen.
- Eine Erklärung zu veröffentlichen, die klarstellt, dass es mit der Erwartung von G-Star, wie das Recht auf Organisationsfreiheit implementiert wird, unvereinbar ist, wenn Arbeitsrechtsorganisationen dafür verklagt werden, weil sie Informationen über Arbeitsrechtsverletzungen bekannt machen.

Weitere Informationen zum Fall: [www.ci-romero.de](http://www.ci-romero.de) [www.inkota.de](http://www.inkota.de) [www.sauberekleidung.de](http://www.sauberekleidung.de)

*Die Kampagne für Saubere Kleidung / Clean Clothes Campaign ist ein internationales Netzwerk aus Gewerkschaften und Nicht-Regierungsorganisationen, dass sich für eine Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der ArbeiterInnen in der globalen Textil- und Bekleidungsindustrie einsetzt.*